

Klassiker Theoretische Philosophie im Selbststudium

Für den Erwerb von Kreditpunkten im Selbststudium bietet sich ein Learning Contract (LC) an: <https://philhist.unibas.ch/de/fakultaet/service/faqs/faq-detail/news/was-ist-ein-studienvertrag-learning-contract/>

Ratschläge zur Erstellung eines LC als Arbeitsgruppe, die man auch individuell anwenden kann, finden sich hier:

https://philosophie.philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philosophie/Fachbereich/Personen/Wild/Merkblatt_Lesegruppe_mit_LC.pdf

Die folgende Liste enthält Vorschläge für ein Selbststudium von Klassikern der Theoretischen Philosophie ab dem 17. Jh., die man als Anfänger*in gut studieren kann.

Liste der Klassiker der Theoretischen Philosophie

1. **René Descartes**, *Meditationen*
2. **George Berkeley**, *Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis*
3. **Gottfried Wilhelm Leibniz**, *Monadologie* oder *Neue Abhandlung über den menschlichen Verstand* (das ist ein Dialog, in welchem der eine Gesprächspartner John Lockes empirische Philosophie erklärt und der andere als Sprachrohr von Leibniz rationalistische Kritik daran übt)
4. **David Hume**, *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand* oder *Traktat über die Menschliche Natur*, Buch 1 (Teile 1, 3, 4 – der Teil 2 über Zeit und Raum ist interessant, aber obskur)
5. **Immanuel Kant**, *Kritik der reinen Vernunft* (Vorrede und Einleitung der 1. Auflage oder A Ausgabe, dann Erster Teil + Zweiter Teil, erste Abteilung)
6. **Johann Gottlob Fichte**, «Rezension des Aenesidemus» und *Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre* (1797/1798) (Achtung: es gibt mehrere Fassungen der Wissenschaftslehre, ich empfehle für den Einstieg diese)
7. **Arthur Schopenhauer**, *Die Welt als Wille und Vorstellung* (Buch 1+2)
8. **Franz Brentano**, *Psychologie vom empirischen Standpunkt*
9. **Gottlob Frege**, «Sinn und Bedeutung», «Begriff und Gegenstand», «Der Gedanke», «Die Verneinung»
10. **Henri Bergson**, *Zeit und Freiheit* (Frz. *Essai sur les données immédiates de la conscience*)
11. **William James**, *Pragmatismus*
12. **Bertrand Russell**, *Probleme der Philosophie*
13. **Edmund Husserl**, *Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie* oder *Cartesianische Meditationen*
14. **Karl Popper**, *Die Logik der Forschung*
15. **Jean-Paul Sartre**, *Das Sein und das Nichts* (die Einleitung ist verwirrend: überspringen und direkt zu Teil 1 gehen, mit den Teilen 1+2 hat man dann ausreichend zu tun)
16. **Simone de Beauvoir**, *Das andere Geschlecht (Le deuxième sexe)* (Es lohnt sich das ganze Buch; oft wird der Abschnitt über Literatur übersprungen, er ist aber wichtig; die Passagen zur Psychoanalyse mit Skepsis geniessen)
17. **Elisabeth Anscombe**, *Intention* (ein wichtiges, aber anspruchsvolles Buch, mit Konzentration geht es)
18. **W.V.O. Quine**, *Word und Gegenstand* (Vorwissen in Sprachphilosophie und/oder Logik hilfreich)

Kommentare:

- Für das Selbststudium sind Descartes' *Meditationen*, Humes *Untersuchungen*, Russells *Probleme* oder Freges Aufsätze gut geeignet. Mein Favorit ist Hume. (Auf die sprichwörtliche einsame Insel würde ich aber Montaignes *Essais* mitnehmen.)
- Es lohnt sich der Versuch, die Texte im Original zu lesen. Reclam bietet von den *Meditationen*, der *Monadologie*, den *Untersuchungen* brauchbare zweisprachige Ausgaben an. Die *Monadologie und andere metaphysische Schriften* gibt es zweisprachig auch bei Meiner. Berkeley, James, Russell, Quine lesen sich im Original gut (von Quine und Berkeley gibt es gute Übersetzungen bei Reclam, von James eine veraltete Übersetzung bei Meiner, die Übersetzung von Russell ist vergriffen). Für Beauvoir, Sartre und Bergson muss man gut passives Frz. beherrschen, die Übersetzung von Sartre ist recht gut, die überarbeitete Neuübersetzung von Beauvoir ebenso, die von Berson allerdings mit Vorsicht zu geniessen. Anscombe ist gut bei

Suhrkamp übersetzt. Leibniz' *Neue Abhandlung* ist in Frz. verfasst, Suhrkamp hat eine zweisprachige Ausgabe anzubieten.

- Neben Quine gibt es auch andere recht gut zugängliche und gut lesbare moderne Klassiker der Theoretischen Philosophie: Susanne Langer (*Philosophy in a New Key*), Gilbert Ryle (*The Concept of Mind*), Austin (*How to Do Things with Words*), Thomas Kuhn (*The Structure of Scientific Revolutions*), Hans-Georg Gadamer (*Wahrheit und Methode*), Michel Foucault (*Surveiller et punir*), John Searle (*Intentionality*). Von allen diesen Werken gibt es dt. Übersetzungen. Hier eine kommentierte Liste zu modernen Klassikern: <https://www.stephanwetzels.nl/docs/Lackey-What-are-the-modern-classics.pdf>
- Es fehlen Locke, Spinoza, Hegels *Phänomenologie*, Kierkegaard, Nietzsche, Wittgensteins *Tractatus* und *Philosophische Untersuchungen*, Heideggers *Sein und Zeit*, Merleau-Ponty. Sie halte ich für das Selbststudium als nur bedingt geeignet.
- Es gibt in der Neuzeit viele Philosophinnen, diese beziehen sich aber stark auf ihre Vorgänger oder haben keine Werke der Theoretischen Philosophie verfasst oder sind für das Selbststudium ungeeignet.

Begleitliteratur

Es gibt eine dt. Reihe https://www.suhrkamp.de/suhrkamp_studienbibliothek_122.html und eine engl. Reihe <https://global.oup.com/academic/content/series/o/oxford-philosophical-texts-ophi/?cc=ch&lang=en&> mit klass. Texten, die für Studierende gedacht und gut kommentiert sind:

Die Reihe «Klassiker auslegen» hat für viele der auf der Liste genannten Werke hilfreiche Begleitbände (via UB on-line zugänglich): <https://www.degruyter.com/view/serial/234895>

Auch in der folgenden Reihe gibt es viele gute Bände (zu Anscombe, Frege, Husserl, Kant, Hume, Berkeley) <https://www.routledge.com/Routledge-Philosophy-GuideBooks/book-series/SE0129>

Wo ein Band der Reihe «Klassiker auslegen» fehlt, empfehle ich:

- Für **Berkeley** <https://www.cambridge.org/ch/academic/subjects/philosophy/eighteenth-century-philosophy/berkeleys-treatise-concerning-principles-human-knowledge-introduction?format=PB>
- Für **Leibniz** <https://www.routledge.com/Routledge-Philosophy-GuideBook-to-Leibniz-and-the-Monadology/Savile/p/book/9780415171144> oder noch besser Nicholas Reschers Edition for Students (Text und Kommentar)
- Für **Hume** Nicht die Junius-Einführung von Klemme! Es gibt zu «Untersuchungen» einen Band bei Klassiker auslegen, da sind aber auch eher unbrauchbare Beiträge drin. Als Einführung grossartig <https://www.routledge.com/Hume-1st-Edition/Garrett/p/book/9780415283342> Für den Traktat s. hilfreich: <https://www.cambridge.org/ch/academic/subjects/philosophy/philosophy-general-interest/humes-treatise-human-nature-introduction?format=PB>
- Für **Fichte** <https://www.cambridge.org/core/books/cambridge-companion-to-fichte/3A079964162BEB07083D34DDC3F4CEE5> (Kap. 1, 2-5, 14)
- Für **Brentano** <https://www.routledge.com/The-Routledge-Handbook-of-Franz-Brentano-and-the-Brentano-School/Kriegel/p/book/9781138023444> (Kap. 3-12)
- Für **Bergson** Nicht die Junius-Einführung von Deleuze! Das Werk lässt sich gut selbst studieren. Ansonsten: <https://www.routledge.com/Bergson/Sinclair/p/book/9781138219496>
- Für **Russell** <https://www.chbeck.de/mormann-bertrand-russell/product/19329>
- Für **Husserl** <https://www.cambridge.org/ch/academic/subjects/philosophy/twentieth-century-philosophy/husserls-crisis-european-sciences-and-transcendental-phenomenology-introduction?format=PB>
- Für **Frege** Hilfreich: <https://www.utb-shop.de/autoren/wille-matthias/frege-7145.html> Die Junius-Einführung von Stepanians ist gut. Der Rolls-Royce <https://www.klostermann.de/Kuene-Die-Philos-Logik-GFreges-kt>
- Für **Beauvoir**, Ursula Tidd, *Beauvoir*, London 2009
- Für **Anscombe**, John Schwenkler, *Anscombe's Intention. A Guide*, Oxford 2019
- Für **Quine** Peter Hylton, *Quine*, Routledge 2007, Kap. 4-8

Markus Wild (markus.wild@unibas.ch), im März 2020